

22.4.46

Es geht mir gesundheitlich und auch sonst entsprechend in Umständen, denn nach gut. Stelle Jir vor, am 15.4. musste ich plötzlich zu einem englischen Major (Arzt) mit noch anderen Kameraden zur Untersuchung. Jeder 30. musste hin. Über den Befund konnte ich nichts erfahren, da alles in englisch gedruckt und geschrieben wurde. Aber wer weiß, wofür die Untersuchung gut war. Ich freue mich auch, dass Jü Jir seine Stuben hast schön malen lassen. Sicher war das auch dringend nötig, und Jü hast jetzt keine Freude daran. Hauptsache Jü magst es leiden und fühlst dich wohl darin. Wenn ich dann auch erst da bin, werden sie Jir noch hübscher erscheinen. Unser Jüeter hat nun Ostern schon in Huckenrieth gefeiert. Wenn es ihm nun man gefällt und ersich ordentlich betraugt, bist Jü schon eine Sorgenlos und unser Hartwig wird immer glücklich zu seiner Mutter kommen. Er ist ja bedeutend feinfühler, wie der Jüeter und will es sich nur nicht anmerken lassen. Ach mein Herz wir haben sie ja alle so lieb. Dass Anni T. unsern Peter mitnehmen will, ist sehr schön von ihr und ich danke ihr auch für den guten Willen. Aber auch Jü kann ich gut verstehen. Ich hätte es wohl auch nicht anders gemacht an Jüiner Stelle. Es freut mich, dass er fleissig ist und Jü Freude an ihm hast, wenn er Jü sich auch mal ärgert — Auf die Bilderfreue ich mich schon riesig. Hättich sie nur erst! Schreibe bitte auf jedem Bild meinen Namen darauf, damit keines verloren geht. Liebling Jü schreibst hoffentlich bekommst Jü alles hin unter dem 10.4. Was meinst Jü da? Seit meiner Verlegung habe ich nur den Brief vom 10.4. erhalten und dann Jü einen schönen Osterpross — Wenn Jü mal Brot schicken solltest per Post, so bitte kein frisches, da es zu leicht schimmelt. Am besten Jü schneidest Scheiben und röstest sie auf der Herdplatte oder im Ofen an. Sie halten sich dann besser. Per Post nur Sachen die sich halten. Sonst am Schloss abgeben. Ist aber nicht nötig, da Jü ja selbst wenig Zeit und zu essen hast. Zu den Bildern

Jern